

Scope Creep Product Backlog Items

Dieses Antipattern bedeutet, dass sich die PBIs, die im Sprint-Planning geplant wurden und bereits im Sprint in der Umsetzung befinden, oder noch umgesetzt werden, verändern und der Umfang der PBIs erweitert wird.

Meist ist für diesen Scope-Creep ein Product Owner verantwortlich. Es kann jedoch auch sein, dass ein Stakeholder Druck aufs Team ausübt und den Umfang des PBIs erweitern möchte.

Meist werden dazu Aussagen gemacht wie: "Diese Kleinigkeit kannst du doch jetzt auch gleich dazu programmieren, dann ist das in einem Aufwischen gleich erledigt."

[zurück](#)

vernünftige DoR,
darauf pochen -
das hätte nie im
Sprint landen
dürfen

Danke, das ist
wichtig und
richtig, aber das
gehört dann in
ein neues Ticket

Was kann
dann dafür
aus dem
Sprint wieder
raus?

SCRUM
MASTER
IAN!

Ansprechen
& Coachen,
Was lernen
wir daraus?

DoR

Gefährdung der Produktqualität

PO entgegenkommen, Verständnis schaffen

Wo kommt die Änderung her? Wo kommt der Druck her?

Fehlendes Vertrauen in Agilität? Fehlender MVP Gedanke?

"Unangenehm konsequente Hilfsbereitschaft"
-> Angebot, den Prozess anzupassen
-> mit allen Konsequenzen

Angebot, Sprintlänge ZU verkürzen

Story muss mit dem Team neu besprochen & neu geschätzt werden + abwägen, ob sie mit der SP Größe im Sprint bleiben kann

Veranschaulichung über Tablet Metapher

Gefährdet die Fertigstellung bereits zugesicherter Arbeit

Ausführlicheres Refinement

Umfang der Tickets genau beschreiben

Auch, was explizit NICHT Teil des Tickets ist

Warum lässt das Team das zu?

Fehlendes Commitment, fehlende Begeisterung für das Produkt?

Oder zu viel Begeisterung für das Produkt, Team will selber Klinken vergolden?

Kontextwechsel

Schlechtes Gewissen / hoher Druck durch PO

Story zu ungenau beschrieben?

Wird es bewußt gemacht?

Ausgenutzt, dass es in der Historie bereits aufgetaucht ist?

Kein Pull sondern Push

Keinen Überblick über den Umfang der "Kleinigkeit"(en)

Wir gehen davon aus, das dadurch das Sprintziel nicht erreicht wird

1. Daten erheben - wo/was ist die Ursache

Klärung: An welchem Detail hängt es?

Stories geneuer definieren

Risiko später Details erst im Sprint geliefert werden --> "Kulturverlust"

PO / Stakeholdern aufzeigen, welche "Schmerzen" durch Scopeänderungen entstehen -> Entscheidung für Scopeanpassung mit Team + PO + ggf. Stakeholder(n) im Daily oder ad-hoc

Einseitige Schmerzen beiseitig machen

Fehlende
Identifikation
mit dem
Produkt

"Uns ist
egal was
wir
machen"

ITreagiert
nur noch

Fokus
geht
verloren

Gemeinsame
Teamwerte
leben

Teammitglieder
ermutigen, sich an
die gemeinsamen
Regeln zu halten
und diese auch
einzufordern

Sprintziel
als Team
definieren

Alles für
das
Sprintziel

Interrupt
Buffer
einführen

Mehrere
POs

PO hält
sich nicht
an Regeln

PO schießt
ständig
dazwischen

Stakeholder
an den PO
verweisen

Fehlendes Sprint-Ziel

Der Product Owner definiert jeden Sprint einfach nur, welche PBIs als nächstes implementiert und umgesetzt werden sollen, ohne diese in einen Kontext mit der Vision und der Produktstrategie zu geben. Dies führt dazu , dass das Team rein outputgetrieben ist und nicht gemeinsam mit dem PO auf den Outcome achtet.

[zurück](#)

PO/Dev können mit Sprintziel nix anfangen
sehen den Wert nicht

Blumenwiese Übung

Kunden Persona:
Was würde Ian wollen/brauchen?

keine Produktvision

Produktvision einfordern

MVP

Sprintziel

'Warum'
verdeutlichen

Leuten klarmachen, was die Vorteile einer Produktvision sind



Viele verschiedene Stories im Sprint

Funktionen, die nicht in einen Sprint passen

gefahr Sprint zu komplex/zu viele Baustellen bearbeitet

Erleichterung der Auswahl der Themen

OKRs einführen

Sprintziel am Anfang des Planning vorformulieren

Erst Produktziel definieren und dann in Sprintziele unterbrechen

Nicht zwingend als Sprintziel definieren, sondern erstmal AM ANFANG fragt, was wollen wir in diesem Sprint erreichen. Dieses wird dann erstmal aufgeschrieben.

PO bringt einen Entwurf fürs Sprintziel mit



Output
vs.
Outcome

Keine Vision

Der PO weiß selber nicht wohin

Keine Priorisierung

Niemand fragt den Benutzer

Keiner versteht den Zweck eines Sprintziels

Team das Sprintziel einfordern

Was ist der Mehrwert, den wir als nächstes für den Anwender ausliefern wollen?

Klären, wo wir in der nächsten Zeit hin wollen

Gemeinsam den Mehrwert erarbeiten, der in der nächsten Zeit für den Benutzer erreicht werden soll

Zweck eines Sprintziels erklären

Sprintziel schafft Fokus um das Richtige für den Benutzer zu entwickeln

PO sollte den Stakeholdern das Sprintziel pitchen

Quantitätsfokus und Leistungsdruck

Der Product Owner hinterfragt bei der Planung des Sprints die Schlagzahl des Umsetzungsteams. Er erhöht den Druck auf das Team und möchte, dass dieses mehr Product Backlog Items im Sprint umsetzt als ursprünglich geplant.

Oft referenziert der PO dabei auf vergangene Sprints und Kennzahlen. Oder er referenziert auf andere Teams und deren Kennzahlen.

[zurück](#)

Vergleich zu früheren Leistungen

Wahrnehmung korrigieren wofür SP stehen sollen

Verständnis schaffen warum Sprints nicht vergleichbar sind

Was ist jetzt anders?

Goodharts law

Stoppen des Tracken

Nur noch "Yesterday's Weather"

Vergleich zu anderen Teams

Bewusstsein schaffen dass hier Äpfel und Birnen verglichen werden

Gar nicht schätzen



Höher schätzen



Stories kleiner schneiden



Mutmaßliche Vergleichbarkeit entfernen
-> Bspw. in T-Shirt Größen schätzen



PO entgegenkommen,
Verständnis schaffen



Wo kommt der Druck her?

Braucht der PO Unterstützung um Stakeholder management?

Fehlendes Vertrauen?
Fehlende Zufriedenheit mit den Ergebnissen?

Leistung umlenken

Weg von Leistung über Storypoints, hin zu Leistung über Applaus

Erfolge feiern!



PO mehr in Team integrieren



Druck des Teams für PO spürbar machen

Begeisterung des Teams für guten Outcome spürbar machen

Kommunikation ist alles!



andere Metriken einführen

Vertrauen vom PO in das Team ist gestört

Angst, performance nachlässt

Fester Umfang zu einem festen Termin; agil soll nur unrealistische Ziele kaschieren

Angst: potenzieller Leerlauf vermeien

typische Controller-sicht

PO (oder auch Controller) dichter ans Team bringen, mind im Daily anwesend sein, besser häufiger

keine Notwendigkeit auf das Team auf diese Art Druck auszuüben

Risiko am Ende wieder nicht agil zu sein

Story Mapping
Priorisierungsstufen, in die auch jede neue Story eordnet werden muss

Metriken vom Team fürs Team, nicht nach außen geben!

Zeitverzug
- PO
bekommt
selber Druck

Schlechte
langfristige
Planung

Menschen
werden
verbrannt
- das Team
wird zerstört

Commitment
wird zerstört

Fördert
technische
Schulden

Falsch
verstandenes
Anreizsystem

Demotivierend
- Ziel kann nie
erreicht
werden

Man kann
Äpfel nicht
mit Birnen
vergleichen



Gründe für
externen
Druck
ergründen

Team
ermächtigen,
NEIN zu
sagen

Erneutes
Priorisieren
- Scope
eingrenzen (nicht
jede Klinke
machen)